

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Arnulf Weiler-Lorentz [mailto:arnulf.lorentz@onlinehome.de]  
Gesendet: Sonntag, 18. März 2007 12:37  
An: Sommer, Willi; 01 - Sitzungsdienste  
Betreff: Faren zur Hauptschulentwicklung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zu diesem TOP (und für die Fragestunde im Gemeinderat) hatte ich am  
6.3.2007 folgende Fragen eingebracht, die ich in den Beratungsunterlagen  
nicht wiederfinde:

Fragen für die Fragestunde des Gemeinderates und bei der Behandlung des  
entsprechenden Tagesordnungspunktes „Entwicklung der Hauptschulen“ in den  
Ausschüssen

1. Wie werden sich die Schülerzahlen in den nächsten Jahren in den  
Heidelberger Hauptschulen entwickeln?
2. In welchen Schulen wird aufgrund dieser Entwicklung noch Zweizügigkeit  
erreicht?
3. Haben Sie, Herr Oberbürgermeister, einen Antrag auf einen Schulversuch  
zur Aufhebung der Schulbezirksgrenzen der Hauptschulen gestellt? Wenn Ja,  
wann? Wenn Nein, weshalb nicht?
4. Haben Sie, Herr Oberbürgermeister, die Initiative ergriffen, in den  
Heidelberger Hauptschulen den Klassenteiler zu senken? Wenn Ja, wann? Wenn  
Nein, weshalb nicht?
5. Welche Klassen sollen zu welchem Zeitpunkt auslaufen? Inwieweit wird  
der Beschluss des Gemeinderates eingehalten, dass die oberen Klassen, also  
die Klassen 7 und 8, in den bestehenden Schulen verbleiben sollen?
6. Wie weit sind die aufnehmenden Schulen baulich bzw. durch Renovierung  
der Gebäude auf die Übernahme der neuen Hauptschulklassen vorbereitet?
7. Beabsichtigen Sie, Herr Oberbürgermeister, die Umstellung im Bereich  
der Hauptschulen innerhalb von zwei Jahren zu beenden, wie dies offenbar  
den Elternbeiräten vermittelt wird?
8. In wie weit sind die pädagogischen Argumente, die für eine  
Zusammenlegung sprachen (Zweizügigkeit an allen Schulen) noch gültig?  
Inwieweit müssen nicht Gesichtspunkte der Ortsbezogenheit, der Kontakte zu  
lokalen Betrieben und Vertrautheit mit den Lehrern bzw. den Klassenlehrern  
jetzt noch mehr ins Gewicht fallen?

Heidelberg, den 6.3.2007

Arnulf Weiler-Lorentz

--

Mit freundlichen Grüßen,  
Arnulf Weiler-Lorentz  
Kaiserstr. 48  
69115 Heidelberg  
Tel/Fax 06221-26 802 /26 803  
Mobil 0170-52 14 782

---

Der Absender betreut folgende Webseiten:

Stadtpolitik Heidelberg <http://www.stadtpolitik-heidelberg.de/>  
Laden für Kultur & Politik <http://laden-k-p-hd.de/>  
Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft für Klinische Hämotherapie  
<http://www.iakh.de/>